

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01075 Dresden

An alle sächsischen Jagdausübungsberechtigten

Durchwahl

Telefon +49 351 564-20000

Telefax +49 351 564-20007

Georg-

Ludwig.vonBreitenbuch@

smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Beteiligung am Wolfsmonitoring – Aufruf zur aktiven Mitwirkung

Liebe Jagdausübungsberechtigte,

der Wolf ist im Freistaat Sachsen wieder heimisch. Dadurch nimmt er Einfluss auf zahlreiche Bereiche wie Land- und Forstwirtschaft, Jagd sowie den ländlichen Raum insgesamt. Die damit verbundenen Auswirkungen stellen Beteiligte zum Teil vor erhebliche Herausforderungen. Um diesen sachlich und rechtssicher begegnen zu können, ist ein belastbares, flächendeckendes und transparentes Monitoring der Wolfspopulation unerlässlich.

Auf europäischer Ebene wurde kürzlich die Herabstufung des Schutzstatus des Wolfes in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie beschlossen. Die neue Bundesregierung strebt in diesem Zusammenhang einen praxisnäheren Umgang mit dem Wolf an und beabsichtigt, ihn ins Bundesjagdrecht aufzunehmen. Auch der Freistaat Sachsen erwartet sich davon ein regional differenziertes Wolfsmanagement, das insbesondere schnellere und dabei rechtssichere Entnahmen von Wölfen durch die Jäger als Teil eines umfassenden Managementansatzes ermöglicht.

Im öffentlichen Diskurs werden immer wieder Zweifel an der Genauigkeit der Daten zum Wolfsbestand geäußert. Mitunter wird unterstellt, dass die tatsächliche Anzahl der im Freistaat Sachsen lebenden Wölfe systematisch unterschätzt werde. Um diesem Vorbehalt glaubhaft entgegenwirken zu können, ist eine möglichst breite Mitwirkung aller relevanten Akteurinnen und Akteure notwendig – insbesondere der Jägerschaft.

Als Jagdausübungsberechtigte sind Sie und Ihre Mitjäger tagtäglich in Ihren Jagdbezirken unterwegs. Sie sind es also, die am intensivsten Daten zur Verbreitung des Wolfes erfassen und für das Wolfsmonitoring bereitstellen können.

Ich wende mich daher persönlich heute mit der dringenden Bitte an Sie: Unterstützen Sie das sächsische Wolfsmonitoring noch sehr viel aktiver, indem Sie alle Ihnen bekannten Hinweise auf Wolfsvorkommen melden und damit für Auswertungen auf wissenschaftlicher Grundlage zur Verfügung stellen.

Seite 1 von 2

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)

56-8483/15/69

Dresden,

30. JUNI 2025

Hausanschrift:

Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Wilhelm-Buck-Str. 4
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucher- und

Schwerbehindertenparkplätze:

Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 4 melden.

Bitte beachten Sie die
allgemeinen Hinweise zur
Verarbeitung personenbezogener
Daten durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft zur Erfüllung der
Informationspflichten nach der
Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung auf
www.smul.sachsen.de



2025/35591

Von Interesse sind insbesondere Sichtungen einzelner Tiere oder Rudel einschließlich Informationen zu deren Reproduktion. Von besonderem Wert sind Aufnahmen von Wildkameras sowie Losungsfunde, Spuren und Informationen zu Wildrissen mit Verdacht auf Wolfsbeteiligung.

Als Jagdausübungsberechtigte sind Sie gemäß dem Sächsischen Jagdgesetz verpflichtet, bei der systematischen Erfassung, Beobachtung und Überwachung bestimmter Wildarten mitzuwirken. Im Sächsischen Amtsblatt (zuletzt in jenem vom 7. Januar 2025) wird hierzu durch die obere Jagdbehörde bekannt gegeben, für welche Wildarten und Zeitdauer das Wildmonitoring durchzuführen ist. Demnach haben die Jagdausübungsberechtigten unter anderem Wahrnehmungen der Wildart Wolf im Jagdbezirk unverzüglich in Form der erweiterten Präsenzerfassung elektronisch der Jagdbehörde zu übermitteln.

Für die Erfassung der Ihnen vorliegenden Wolfshinweise steht bekanntermaßen die webbasierte Anwendung „Sächsisches Wildmonitoring“ zur Verfügung. Sofern Sie als Jagdausübungsberechtigte/r diese Anwendung noch nicht nutzen, wenden Sie sich bitte an die untere Jagdbehörde. Scheuen Sie sich bitte nicht, sich mit etwaigen Fragen und Unterstützungsanliegen an die Kolleginnen und Kollegen in den Jagdbehörden zu wenden. Diese stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

Die von Ihnen über das Wildmonitoring bereitgestellten Daten fließen in das amtliche artenschutzrechtliche Monitoring ein und werden unter wissenschaftlicher Begleitung ausgewertet. Sie tragen damit entscheidend zur objektiven Bewertung des Erhaltungszustands des Wolfes sowie zur rechtssicheren Ableitung von künftigen Managementmaßnahmen bei.

Ich bin überzeugt, dass sich die Anstrengungen für belastbare Monitoringdaten lohnen, denn wir können den gesellschaftlichen Rückhalt für das Wolfsmanagement nur sichern, wenn wir gemeinsam für größtmögliche Transparenz und Nachvollziehbarkeit sorgen. Ihre fachliche Erfahrung im Revier ist dabei von unschätzbarem Wert, ohne Sie ist ein Fortschritt in diesem Bereich nicht möglich.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit, Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und Ihr Engagement für ein sachorientiertes, kooperatives Wolfsmanagement im Freistaat Sachsen.

Mit freundlichen Grüßen *und Weidmannsdank*

von Dr. L. S. L.

Georg-Ludwig von Breitenbuch